

Bedeutet zwingen, bändigen, zur Ordnung bringen, auch hintergehen.

Mauerflies, der, d. i. Bruchstein welcher zu einer Mauer taugt.

Mauerschap, der, heißt ein in der Mauer angebrachter oder eingemauerter Schrank.

maulen st. schmolten führt Bergm. an, aber es gehört nicht zu unsern Provinzialwörtern, da man es auch in Deutschl. wie das Beywort maulisch d. i. schmolend überall hört.

Maulharfe, die, st. Brummeisen, Maultrommel.

maulharfen d. i. zanken, keifen, auch widerbellen. Einige gebrauchen es gar st. maulen.

Maus. Die Mäuse haben Ohren, heißt im Sprüchw. behorcht oder belauscht werden; oder es enthält eine Warnung zur Vorsichtigkeit im Reden.

maustern st. federn führt Bergm. an.

meeschen (sprich möschen) heißt wie in etlichen Gegenden Deutschl. einsäuern, einweichen, Malz oder Branteweinkorn einrichten, einstellen. (In Schles. sagt man mötschen oder meetschen.)

Meesch: (oder Mösch:) fürwen, der, d. i. die Kufe oder der Bottich worin eingeweicht oder zum Säuren eingestellt wird.

Mehlthau, der, heißt 1) das Wetterleuchten, Wetterfühlen, 2) das Brandkorn in Feld: